

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Herrn Doctor Cramers übersetzte Psalmen mit Melodien  
zum Singen bey dem Claviere**

**Bach, Carl Philipp Emanuel  
Cramer, Johann Tobias**

**Leipzig, 1774**

Der sechste Psalm

**urn:nbn:de:bsz:31-34046**

Choralmäßig und sehr langsam.

Hör, Herr, mich nicht im Geirne in dein heiliges Ge- richt!  
 Dein's Jor- nes Nichter- sum- me scho- ne mich, und dom- re nicht!  
 Ich bin kraft- los. Mit Er- bar- men hei- le,  
 Herr, mich Ir- = men! Noch er- zit- tert mein Ge- hein vor dei- nem Drän.

Der sechste Psalm.

Hör, Herr, mich nicht im Geirne  
 In dein heiliges Gericht!  
 Deines Jor- nes Nichter- summe  
 Schone mich, und domme nicht!  
 Ich bin kraftlos. Mit Erbarmen  
 Heile, Herr, mich Irmen!  
 Noch erzittert mein Gebirn  
 Vor deinem Drän.

Deine Schrecken, Gott, durchschüttern  
 Die betäubte Seele noch.  
 Ach wie lange soll sie zittern!  
 Wenn erweist du mich doch?  
 Hör, um deiner Güte willen;  
 Laß den Sturm sich stillen!  
 Gott, erbarme meiner dich,  
 Und rette mich!

Weil ich noch mein Leben habe,  
 Wende, Tröster, dich zu mir!  
 Denn dein Ruhm wohnt nicht im Grabe:  
 Und wer dankt im Stande dir?  
 Ich bin vom Saufen müde!  
 Sieh mir, gib mir Frieden!  
 Doch mein Thränenvoll Gesicht  
 Bemerkst du nicht!

Ungezählte Thränen quellen,  
 Wo ich Armer ruhen soll:  
 Täglich strömen sie und schwellen  
 Jede Nacht mein Lager voll.  
 In der Nacht, die mich umjehet,  
 Hat mein Venz verblühet.  
 Elend durch des Grams Gewalt,  
 Klage ich mich alt.

Weicht von mir, ihr Uebelthäter,  
 Denn mein Weinen bringt zum Herrn.  
 Thränen sind zu starke Beter;  
 Meine Seufzer hört er gern.  
 Schmach und Schrecken müße fassen  
 Alle, die mich hassen.  
 Plötzlich breche Schmach und Pein  
 Auf sie herein!

